

Durchführungsbestimmungen für die Grenzlandmeisterschaft 2010

1. Prinzipielles

Der Grenzlandbewerb wurde 1969 gegründet und ist seit 1976 ein offizieller Bewerb des Kreises Nordost. Es gelten daher die Durchführungsbestimmungen des Kreises Nordost, die in einigen Punkten an die Besonderheiten der GL-Meisterschaft angepasst wurden.

2. Aufgaben

Der Grenzlandbewerb soll einerseits allen Kreismannschaften eine gute Vorbereitung auf die Meisterschaft ermöglichen und andererseits den Vereinen, die noch nicht Mitglied des NÖTV sind, die Möglichkeit geben, Mannschaftsmeisterschaft zu spielen

3. Teilnahmeberechtigung

Alle Vereine und Spielgemeinschaften nördlich der Donau und östlich Hollabrunns, die die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft beim NÖTV erfüllen.

4. Spielgemeinschaften

Bilden mehrere Vereine eine SG im Kreis NO, so können sie im Grenzland einzeln antreten.

5. Nenngeld

EUR 15.-- jährliche Teilnahmegebühr/Mannschaft
EUR 1.-- jährliche Teilnahmegebühr / Spieler(in)
EUR 35.-- einmalige Einschreibgebühr / Verein. Das Nenngeld muss bis 31.3. am Grenzlandkonto einlangen. Bei nicht fristgerechter Einzahlung verdoppelt sich das Nenngeld und alle Begegnungen bis zum vollen Einlangen der Beiträge werden strafverifiziert.

6. Bankverbindung

Kontonummer: 1-02.407.575
BLZ: 32092
RRB Gänserndorf

7. An- und Abmeldung von Mannschaften

Anmeldung: bis 15.02. im Internet
unter <http://grenzland.liga.nu>
Abmeldung: bis 31.12. per E-Mail
an grenzland@aon.at

Nicht zeitgerechte Abmeldung: Pönale EUR 15.--
Vereine mit mehreren Damen- und Herrenmannschaften können auch die 1. Mannschaft abmelden und mit der 2. Mannschaft in der niederen Klasse weiterspielen.

8. Preise

Alle Mannschaftsmeister und alle Nummer 1 der Ranglisten ("SpielerInnen des Jahres") erhalten Urkunden. Diese werden bei der Grenzland-Generalversammlung verteilt.

9. Klassen- und Gruppeneinteilung

In geraden Jahren wird geografisch eingeteilt, in ungeraden Jahren wird gelost.
Alle Kreismannschaften kommen in 4er-Gruppen, die vor den Kreisterminen spielen. Mannschaften, die nur

GL spielen, werden ab der 3. Klasse in 6er-Gruppen eingeteilt, die großteils zu den Terminen des Kreises Nordost spielen.

Ein Wechsel kann beantragt werden. Erfolgt der Antrag vor dem 15. August, verbleibt die Mannschaft in der Klasse, wo sie dem Meisterschaftsendstand zufolge hingehört. Bei einem Wechsel nach dem 15. August wird die Mannschaft in der letzten Klasse neu gereiht, wenn dadurch eine andere Mannschaft absteigen würde.

Ein Verein kann mit mehreren Mannschaften in einer Klasse, jedoch nicht in einer Gruppe spielen.

Ausnahme: Wenn es nur eine Gruppe gibt.

Grundschemata der Klasseneinteilung:

	<i>Herren</i>	<i>Damen</i>	<i>Sen/Jug</i>
<i>Liga</i>	1x4 MS	1x4 MS	1x4 MS
<i>1. Kl.</i>	2x4 MS	2x4 MS	2x4 MS
<i>2. Kl.</i>	2x4 MS	2x4 MS	4x4 MS
<i>3. Kl.</i>	3x4 + 1x6 MS	2x4 + 2x6 MS	4x4 MS
<i>4. Kl.</i>	3x4 + 2x6 MS	2x4 + 4x6 MS	
<i>5. Kl.</i>	3x4 + 4x6 MS	2x4 + 4x6 MS	
<i>6. Kl.</i>	3x4 + 6x6 MS		

10. Auf- und Abstiegsbestimmungen

Aufsteiger: Herren: alle Meister
Vize 4A od. 4B, Vize 6.Kl.
Damen: alle Meister + 1 Vize 4. Kl.
Senioren: alle Meister
Absteiger: Herren: alle Letztplatzierten
alle Vorletzten Liga + 2.Kl.
alle Vorletzten 6er-Gruppe
Damen: alle Letztplatzierten
alle Vorletzten Liga + 2.Kl.
alle Vorletzten 6er-Gruppe
Senioren: alle Letztplatzierten
Vorletzter 1A; Liga od. 1B
(abhängig von Meister 1B)

Die Absteiger der 2. Klasse haben freie Wahl für 4er- oder 6er-Gruppen und können zusätzliche Absteiger verursachen.

Für alle Reihungen bei Gruppen mit gleicher Mannschaftszahl wird die Anzahl der Siege und das Match- und Satzverhältnis herangezogen. Ist die Mannschaftszahl verschieden, wird nur das Match- und Satzverhältnis bewertet.

Folgende Meister können auf den Aufstieg verzichten: Herren 3D, Damen 3C+3D, Senioren 1B.
Ein freiwilliger Abstieg ist nicht möglich.

11. Vereinsranglisten, Bewerbsranglisten

Alle Vereine müssen pro Bewerb eine Rangliste eingeben. Die Reihung der SpielerInnen muss in allen Bewerbungen gleich sein. Alle SpielerInnen sind nur in den Bewerbungen spielberechtigt, in denen sie genannt wurden.

Die Reihung der

Alle Spieler sind in den Bewerbungslisten (Spielerlisten), sofern eine ITN-Einstufung bei Ranglistenerstellung bereits vorliegt, gemäß ihrer jeweiligen ITN-Einstufung zu reihen wobei innerhalb eines Spielraums von +/-0,5 ITBN umgereiht werden kann.

Durchführungsbestimmungen für die Grenzlandmeisterschaft 2010

Es darf somit kein Spieler eine um mehr als 1,00 höhere ITN Einstufung haben als irgendein hinter ihm gereihter Spieler. Es gilt die ITN-Einstufung, die mit 1. Jänner in den NU-Bewerbslisten veröffentlicht wird.

Alle übrigen Spieler sind nach der GL-Rangliste des Vorjahres zu reihen.

Proteste von Vereinen gegen Bewerbslisten sind ab der Veröffentlichung der Listen im Internet bis 2 Wochen vor Beginn der Meisterschaft beim zuständigen Wettspielausschuss unter Einhaltung der sonstigen formalen Erfordernisse für einen Protest möglich. Die Veröffentlichung der Listen erfolgt am 1. März.

Die Spieler 1-6 (Damen 1-4, Jungsenioren 1-4, SeniorInnen 1-4 bzw. 1-2) dieser Spielerliste sind nur in der 1. Mannschaft spielberechtigt, die Spieler 7-12 (Damen 5-8, Jungsenioren 5-8, SeniorInnen 5-8 bzw. 3-4) nur in der 1. oder 2. Mannschaft. Ferner verlieren alle SpielerInnen die Spielberechtigung in einer rangschwächeren Mannschaft, wenn sie 3x in einer ranghöheren gespielt haben. Jede(r) Spieler(in) darf ferner in einer Runde (auch der Ersatztermin zählt zur Runde) nur in einer Mannschaft antreten. Mädchen dürfen bei Burschenbewerben mitspielen, umgekehrt jedoch nicht.

Ein Antreten im Jugend- oder Seniorenbewerb hat in keiner Weise Einfluss auf die Spielberechtigung im Herren- od. Damenbewerb.

Im Falle der Verwendung nicht berechtigter Spieler gehen das Spiel des nicht berechtigten Spielers, alle nachfolgenden Einzel und die Doppel (unabhängig davon, ob der unberechtigte Spieler im Doppel eingesetzt wurde) „zu Null“ verloren.

Im Falle einer falschen Reihung von Einzelspielern gehen alle Einzel der falsch gereihten Spieler „zu Null“ verloren. Im Falle der falschen Reihung der Doppel gehen alle falsch gereihten Doppelspiele „zu Null“ verloren. Eine falsche Reihung in den Einzel hat keinen Einfluss auf die Gültigkeit der Resultate von korrekt gereihten Doppeln.

12. Spielberechtigung für mehrere Vereine

Ein(e) Spieler(in) darf im Grenzland für zwei Vereine spielen. Voraussetzung dafür ist, dass er bei einem Verein nur in der Allg. Klasse spielt, beim anderen Verein nur SeniorInnen oder Jugend. Da diese Bestimmung auch im NÖTV gilt, kann ein(e) SpielerIn theoretisch bei 4 Vereinen spielen, wenn es lauter GL-Vereine sind.

Tritt ein(e) SpielerIn jedoch in einem Bewerb für einen "Nicht"-Grenzlandverein an, verliert er die Spielberechtigung im Grenzland. Davon ausgenommen sind jene Spieler(innen) von "Nicht"-Grenzlandvereinen aus dem Kreis Nordost, welche schon in der Vergangenheit im Grenzland Meisterschaft gespielt haben, dies glaubhaft belegen können und einen diesbezüglichen Antrag stellen. Wird ein/e nicht spielberechtigte/r Spieler(in) in der Meisterschaft eingesetzt und dies dem Wettspielausschuss zur Kenntnis gebracht sind die

Spiele entsprechend der Wettspielordnung zu Werten.

13. Spielberechtigung für Ausländer

Pro Mannschaft darf nur 1 NichtösterreicherIn genannt werden. Ausgenommen sind Ausländer, die nach § 49 ÖTV Österreichern gleichgestellt sind. Alle Ausländer sind nur in der Mannschaft spielberechtigt, in der sie aufgestellt sind. Die Staatsbürgerschaft ist in der RL anzugeben.

14. Spielreglement, Wertung

Herren:	6 Einzel	3 Doppel
Damen:	4 Einzel	2 Doppel
Senioren 35+:	4 Einzel	2 Doppel
Senioren 45+:	4(2) Einzel	2(1) Doppel
Sen55+, Jgd, SenDamen:	2 Einzel	1 Doppel

Anzahl der Sätze:

- a) Die Spiele in den allgemeinen Klassen werden auf zwei Gewinnsätze ausgetragen; tie-break in allen Sätzen.
- b) In allen Senioren- und Jugendklassen wird im Doppel anstelle des dritten Satzes ein Match-tie-break (10 Pkte., mit 2 Pkten. Differenz) gespielt. Als Resultat ist in NU-Liga 7:6 bzw. 6:7 einzugeben !

Wertung der Spiele nach sog. "Dänischen System" :

- Für jedes Einzel und Doppel wird je 1 Punkt vergeben. Das bedeutet, dass z.B. bei den Herren 9 Punkte vergeben werden.
- Abhängig vom Resultat werden in den einzelnen Bewerbungen folgende Punkte für die Tabelle vergeben:

Einzel/Doppel	Sieger 3 Pkte / Verlierer 0 Pkte	Sieger 2 Pkte / Verlierer 1 Pkte
6 / 3	9:0; 8:1; 7:2	6:3; 5:4
5 / 2	7:0; 6:1	5:2; 4:3
3 / 2	5:0; 4:1	3:2
2 / 1	3:0	2:1

Einzel/Doppel	Sieger 4 Pkte / Verlierer 0 Pkte	Sieger 3 Pkte / Verlierer 1 Pkte
4 / 2	6:0	5:1; 4:2
3 / 1	4:0	3:1

- Für ein Unentschieden erhält jede Mannschaft zwei Punkte.
- Am Ende der Meisterschaft ist eine Mannschaft jedenfalls Gruppenerster wenn sie alle Spiele gewonnen hat, eine Mannschaft jedenfalls Gruppenletzter wenn sie alle Spiele verloren hat.
- Die restliche Reihung entscheidet die höhere Punkteanzahl.
- Bei Punktgleichheit von 2 oder mehr Mannschaften entscheidet die bessere Wettspieldifferenz (=Matchdifferenz), dann die bessere Satzdiffenz und schließlich die bessere Gamedifferenz aller Spiele der Gruppe. Sollte jedoch ein Spiel einer Mannschaft wegen Nichtantretens strafverifiziert worden sein, dann werden alle termingleichen Matches niedriger

Durchführungsbestimmungen für die Grenzlandmeisterschaft 2010

Mannschaften dieses Vereines mit 0:9 etc. strafverifiziert und diese Mannschaften bei Punktegleichheit an die schlechteste Stelle gereiht.

15. Beginnzeiten, Termine, Ersatztermine

Herren: Sonntag, Feiertag 09:00 Uhr
Damen: Samstag, Feiertag 14:00 Uhr
Jungsenioren: Sa., 09:00, Mi. od. Fr. 17:00
Senioren 2E/1D: Sa., 10:00, Mi. od. Fr. 17:00
Senioren 4E/2D: Sa., 09:00, Mi. od. Fr. 17:00
Seniorinnen, Senioren 55+: Mittwoch 17:00
Burschen: Di., Mi. oder Do. 17:00
Mädchen: Di., Mi. oder Do. 17:00

Bei der Anmeldung von Jungsenioren, Senioren 2E/1D und Senioren 4E/2D bitte um Bekanntgabe der Terminwünsche (Sa, Mi od. Fr. und vor oder während NÖTV-Meisterschaft).

Wenn bei den Herren 2 Mannschaften zum gleichen Termin eingeteilt sind und 3 oder 4 Plätze zur Verfügung stehen, spielt die niedrigere (2. oder 3.) Mannschaft um 14 Uhr (Pflichttermin).

Alle Termine und Ersatztermine werden vom Wettspielausschuss festgelegt und sind auf alle Fälle bindend. NÖTV-Termine haben immer Vorrang. Verschiebungswünsche an den Grenzlandvorstand wegen etwa Feierlichkeiten aller Art werden in der Regel nicht berücksichtigt; Ausnahmen können nur in Extremsituationen erfolgen.

Ein Wettspiel kann nur IM EINVERNEHMEN mit der gegnerischen Mannschaft verschoben werden. Nach erfolgter Vereinbarung zwischen den MannschaftsführerInnen schickt der/die MannschaftsführerIn jenes Vereines, der die Verschiebung wollte, ein bestätigendes E-Mail an den gegnerischen Verein und übermittelt dieses E-Mail auch an den Vorsitzenden des Wettspielausschusses

(guenther.schuster@basb.gv.at) spätestens 24 Stunden vor dem ursprünglichen Termin des Wettspieles.

Wird dieses Wettspiel bis zum letzten Ersatztermin nicht gespielt, erhält keine der Mannschaften Punkte.

16. Durchführung der Wettkämpfe

Zur offiziellen Beginnzeit müssen alle EinzelspielerInnen aufgestellt werden. Auf einer Anlage mit 2 Plätzen müssen die Spieler 1+2, bei mehr Plätzen 1+2+3 anwesend sein. Die Reihenfolge der Spiele muss 1-6 (Damen 1-4 etc.) lauten. Spätestens 15 Minuten nach der Aufstellung muss mit den Spielen begonnen werden. Bei Ausfall oder Nichtanwesenheit eines Spielers 15 Minuten nach Beendigung des vorangegangenen Single muss nachgerückt werden. Das letzte Single geht W.O. Spätestens 15 Minuten nach Beendigung der Einzelspiele haben die Mannschaftsführer die geheime Doppelaufstellung ihrer SpielerInnen auszutauschen und die Doppel 30 Minuten nach dem letzten Single zu beginnen. SpielerInnen, die im Single W.O. gegeben haben, sind im Doppel nicht spielberechtigt. Die in den Doppeln einzusetzenden

SpielerInnen erhalten bei den Herren die Platzziffern 1-6, bei den Damen und JungSenioren 1-4. Diese ergeben sich aus der Reihenfolge in der Spielerliste. Die Summe der Platzziffern eines Doppelpaares darf nicht größer sein als die des folgenden. Ferner darf beim Herrenbewerb der Spieler mit der Platzziffer 1 nicht im dritten Doppel eingesetzt werden. Ausweiskontrolle kann bis zum Beginn der Doppelspiele verlangt werden. Sollte ein Spieler/eine Spielerin keinen amtlichen Lichtbildausweis mit haben, kann dieser bis zur Beendigung des letzten Doppelspieles nachgebracht werden.

Besondere Pflichten des Platzvereines

- Bereitstellung und Instandsetzung von mind. zwei Freiplätzen. Ist dies nicht möglich (Plätze überbelegt oder nicht spielfähig), muss ein Platztausch akzeptiert werden, wenn er vom Gegner für denselben Tag (auch 14h) angeboten wird.
- Bereitstellung von 3 neuen Bällen je Single, die von der ITF zertifiziert sind.
- Der Heimverein stellt die Schiedsrichter für ungerade Einzel und Doppel, der Gast f. gerade.
- Die Führung des Spielberichtes und Interneteingabe auf <http://grenzland.liga.nu> am nächsten Werktag bis 18 Uhr. Wurde die Eingabe vergessen, wird ein Pönale von Euro 15,- eingehoben. Wird das Ergebnis bis zum darauffolgenden Mittwoch 18 Uhr nicht erfasst, wird das Match 0:9 etc strafverifiziert. Im Internet erfasste Spielberichte sind bis 31. Dezember aufzubewahren. Eine Kopie des Spielberichtes erhält sofort nach Spielende der Anreisende.

17. Verschiebung wegen höherer Gewalt

Ist die Tennisanlage infolge höherer Gewalt zum vorgesehenen Termin oder wird sie während der Begegnung nicht bespielbar, so ist eine Wartezeit von 2 Stunden vorgesehen. Über die Bespielbarkeit der Plätze entscheidet der Heimverein. Ist auch dann die Anlage nicht bespielbar, so ist der Wettkampf zum nächsten freien Ersatztermin auszutragen, bzw. fortzusetzen, wenn vom Gegner kein Platztausch offeriert wird. Wenn keines der Einzel- bzw. Doppelspiele nach Austausch der Aufstellungen infolge höherer Gewalt begonnen werden konnte, so kann am Ersatztermin die Aufstellung geändert werden. Wurde jedoch nur 1 Einzel bzw. 1 Doppel begonnen, muss die Aufstellung beibehalten werden. Auf jeden Fall ist eine Verschiebung oder der Abbruch am nächsten Werktag bekanntzugeben (wie 16d).

18. Nichtantreten

Für das Nichtantreten einer Mannschaft werden EUR 35 Pönale eingehoben, wenn der Gegner nicht 24 Stunden vor der offiziellen Beginnzeit informiert wurde. Die Siegermannschaft muss einen Spielbericht mit den Namen der Spieler eingeben, die zum Einsatz gekommen wären (Einzel+Doppel). Wird dies unterlassen, werden für dieses Match keine

Durchführungsbestimmungen für die Grenzlandmeisterschaft 2010

Ranglistenpunkte vergeben. Wird bei einer W.O.-Partie ein Spielbericht mit Ergebnissen ausgefüllt, erhält keine Mannschaft Punkte.

19. Proteste

Proteste müssen nachweislich innerhalb von 48 Stunden ab Kenntnis des Protestgrundes beim Vorsitzenden des Wettspielausschusses schriftlich eingebracht werden. Gleichzeitig ist eine Kopie an die Grenzlandreferentin zu senden und EUR 35 Protestgebühr auf das Grenzlandkonto einzuzahlen. 14 Tage nach Beendigung des letzten Meisterschaftsspieles kann grundsätzlich kein Protest mehr eingebracht werden, dem GL-Wettspielausschuss steht aber ein Aufgriffsrecht eines Protestgrundes auch danach zu. Gegen den Entscheid des Wettspielausschusses kann keine Berufung eingelegt werden. Bei Stattgebung des Protestes wird die Protestgebühr rückerstattet, ansonsten verfällt sie.

20. Spielberechtigung bei Turnieren

Zusätzlich zu den SpielerInnen in den Vereinsranglisten sind auch alle SpielerInnen spielberechtigt, die mindestens 3 Jahre im Grenzland spielten. Ausnahmen gelten nur für Jugendliche.